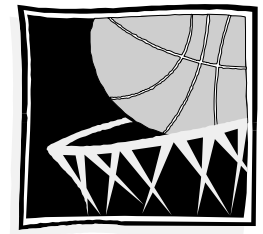


BFV Basketball Braunschweig

Bereich Nord



Protokoll der Sportpraktischen Arbeitstagung (SPAT) am 27.04.2017, 19.00 h, Hotel Heyer (Braunschweig, Hannoversche Str. 1)

mit den Änderungen durch die SPAT vom 26.04.2018

TOP 1 und 2

Vorsitzender Jörg Meyer begrüßt die Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Er stellt fest, dass die Ladung fristgerecht erfolgt ist und die SPAT ordnungsgemäß einberufen wurde.

Es sind 30 Stimmberechtigte mit einer Stimmenzahl von 35 anwesend.

TOP 3

Berichte der Vorstandsmitglieder

Vorsitzender Jörg Meyer berichtet von einer guten Teamarbeit im Vorstand und weist auf die regelmäßigen Treffen des Vorstands hin. Im allgemeinen Spielbetrieb habe es keine gravierenden Probleme gegeben. Dennoch kündigt er seinen Rücktritt an mit Blick auf einen späteren TOP.

Anschließend nimmt er die Ehrungen der jeweiligen Staffelsieger des BBSN vor (siehe **Anlage 1**).

Thorsten Weinhold erläutert als Sportwart, dass mit dem Projekt NBV2020 noch einige Änderungen auf den BBSN zukommen würden, was aber dann jeweils gesondert zu betrachten sei und ggf. reagiert werden müsste. Er attestiert dem BBSN einen guten Spielbetrieb.

Der Kassenwart des BBSN, Tim Israel, legt zunächst dar, dass er sein Amt nicht weiterführen werde. Er bemängelt, dass einige Vereine trotz mehrfacher Anfragen nicht reagieren würden oder andere, die eine Erstattung zu erwarten hätten, nicht mal ihre IBAN mitteilen würden. Als Besonderheit stellt er heraus, dass eine Person versucht hätte, eine private Rechnung als Firmenforderung darzustellen, was letztlich geklärt werden konnte. Insgesamt habe der BBSN im Jahr 2016 einen Überschuss erzielt, zu dem auch noch die Strafgebühren fehlen würden, die sein Nachfolger erstellen müsse. Hinsichtlich der konkreten Zahlen erläutert er den Haushalt anhand der verteilten Kopien (**Anlage 2**). Zum Schluss bedankt sich Tim bei Allen, insbesondere bei Bülent Kara und Wolfgang Kück für die durchgeführten Schiedsrichter- und Trainerlehrgänge.

Lehrwart Wolfgang Kück wirbt für den noch nicht ausgebuchten D-Trainer-Lehrgang und weist auf das C-Trainer-Modul am 05. Mai in Hannover hin. Außerdem signalisiert er seine Bereitschaft, weiterhin für das Amt zur Verfügung zu stehen.

Angela Grote berichtet als Jugendwartin von keinen Besonderheiten, es sei alles glatt gelaufen.

Der kommissarische Schiedsrichterwart, Wolfgang Bitter, stellt die Pläne der Schiedsrichterkommission vor, die Qualität der Schiedsrichter-Ausbildung und -Sichtung verbessern zu wollen. Näheres dazu würde auf der Schiedsrichterwarte-Tagung erläutert werden. Weiterhin sei die Kommission auf der Suche nach einem Schiedsrichterwart, der auch die Nähe zum NBV habe, um dorthin einen besseren Informations- und Kommunikationsfluss zu haben.

TOP 4

Zu den Berichten des Vorstands gibt es keine Nachfrage.

TOP 5 und 6

Henner Kaatz als Kassenprüfer erläutert, dass er mit Stefan Jahns die Kasse 2016 des BBSN geprüft habe. Die Belege bis 08.04.2017 und Bestandskonten seien **stichprobenartig komplett** geprüft worden und es hätten sich keine Unregelmäßigkeiten ergeben.

Er stellt den Antrag, den Kassenwart zu entlasten. Dieser Antrag wird einstimmig angenommen. Auch der Antrag des Kassenprüfers, den Vorstand zu entlasten, wird mehrheitlich angenommen (25 Ja-Stimmen, 5 Enthaltungen).

TOP 7

Neuwahlen des Vorstands

Jörg Meyer erklärt, dass der Rechtswart Christoph Jahns aus persönlichen Gründen zurückgetreten sei. Damit ergäben sich Neuwahlen für die Posten des Vorsitzenden und des Rechtswarts durch die Rücktritte, turnusgemäß seien der Sportwart, der Lehrwart, der Jugendwart sowie der Kassenwart zu wählen und durch die kommissarische Besetzung des Schiedsrichterwarts sei auch diese zu wählen.

Durch den Rücktritt des Vorsitzenden bedingt wird Hans-Werner Bensch zum Wahlleiter vorgeschlagen und einstimmig erklärt. Dieser bedankt sich zunächst beim Vorstand für die geleistete Arbeit und stellt zwei Wünsche: Die Überarbeitung der Internetpräsenz des BBSN sowie die Gründung eines Vereins für den BBSN.

Dann erfolgen die Wahlen:

Als **Vorsitzender** wird Thorsten Weinhold vorgeschlagen. Dieser wird bei 29-Ja-Stimmen und einer Enthaltung gewählt. Thorsten Weinhold nimmt die Wahl an und führt die weiteren Wahlen als neuer Vorsitzender durch.

Jörg Meyer wird als **Sportwart** vorgeschlagen. Dieser wird bei 29-Ja-Stimmen und einer Enthaltung gewählt. Jörg Meyer nimmt die Wahl an.

Für die Position des **Kassenwarts** wird Florian Franz vorgeschlagen, der im Vorfeld der SPAT seine Bereitschaft schriftlich signalisiert hatte. Dieser wird bei 28-Ja-Stimmen und zwei Enthaltungen gewählt. In seiner schriftlichen Erklärung nimmt er die Wahl an.

Als Vorschlag zum **Jugendwart** wird Lennart Arendt benannt. Dieser wird einstimmig gewählt. Lennart Arendt nimmt die Wahl an.

Als **Lehrwart** wird Wolfgang Kück zur Wiederwahl vorgeschlagen. Dieser wird einstimmig gewählt. Wolfgang Kück nimmt die Wahl an.

Angela Grote wird als **Rechtswartin** vorgeschlagen. Diese wird bei 29-Ja-Stimmen und einer Enthaltung gewählt. Angela Grote nimmt die Wahl an.

Die Position des **Schiedsrichterwarts** bleibt vakant, da es keinen Vorschlag gibt. Wolfgang Bitter erklärt sich bereit, dieses Amt zunächst weiter kommissarisch zu bekleiden.

TOP 8

Der ehemalige Kassenwart Tim Israel erläutert, dass der BBSN beschlossen habe, auf die Mitgliedsbeiträge 2017 und die Meldegebühren für die Saison 2017/2018 zu verzichten. Diese Maßnahme sei notwendig geworden, um ein Minus zu erwirtschaften. Dadurch könnten ggf. wieder Zuschüsse eingeworben werden und es bestünde nicht mehr die Gefahr, dass der NBV die Überschüsse abgreift. Der Plan ergibt sich ebenfalls aus der **Anlage 2**. Allerdings seien durch die noch ausstehenden Strafgeldbescheide zusätzliche Einnahmen zu befürchten.

Auf Antrag von Tim Israel wird er Haushalt 2017 mit 29-Ja-Stimmen und einer Enthaltung beschlossen.

Anschließend bedankt sich Jörg Meyer, der als Sportwart in Absprache mit dem neuen Vorsitzenden die SPAT weiterführt, bei Tim Israel für die tolle Arbeit. Insbesondere in den ersten

Tagen der Übernahme und der folgenden Zeit ohne Henning Basse sei es schwierig gewesen, die Kasse auf das heutige Niveau zu bringen.

TOP 9

Anträge

Antrag der SG Braunschweig (**Anlage 3**):

Die SG erläutert ihren Antrag zunächst noch einmal mündlich. Zunächst nimmt Heike Pförtlich für die Schiedsrichterkommission Stellung:

- Es seien 770 Spiele im Bezirk zu besetzen, was zzt. nur über TeamSL ginge.
- Neue LS-E-Schiedsrichter müssten sich sofort registrieren und ihre Daten pflegen, um ihre Ansetzungen zu bekommen.
- Alle Schiedsrichter des Bezirks müssten ihre Blocklisten führen, was im Bezirkspool schon nicht funktioniere.
- Der Aufwand für die zentrale Ansetzung würde 30 – 40 Stunden die Woche bedeuten, was eine hauptamtliche Kraft notwendig mache. Wolfgang Bitter ergänzt, dass dies ca. 3.000 Euro zusätzlich pro Jahr pro Verein bedeuten könnte.
- Eine hauptamtliche Kraft könnte der BBSN zzt. wegen der mangelnden Rechtspersönlichkeit nicht einstellen.
- Die weiterhin erforderliche Gestellungspflicht der Vereine könnten diese kaum noch selbst kontrollieren, ob alle Schiedsrichter ihre fünf Pflichtspiele haben.
- Die Spielleiter hätten einen deutlich höheren Aufwand, da für jedes Spiel eine Rückmeldung erfolgen müsse, ob die Ansetzung so auch stattgefunden habe.
- Es sei sehr fraglich, ob überhaupt jemand gefunden werden könnte.
- Das Ausbildungskonzept für junge Schiedsrichter sei hinfällig, da der Ansetzer zusehen müsste, überhaupt Schiedsrichter zu einem Spiel zu bekommen, während die Vereine schon auf eingespielte Tandems und Ansetzungen erfahrener und unerfahrener Schiedsrichter achten würden.
- Die Fahrtkosten würden sich erhöhen, da namentlich angesetzt würde und die Beifahrerpauschale wegfallen würde.
- Ein Vergleich des Landes Sachsen-Anhalt mit dem Bezirk sei nicht möglich.

Die Schiedsrichterkommission lehne diesen Antrag ab.

Die SG erklärt, dass der Antrag noch nicht auf Einführung eines zentralen Ansetzers gemeint sei, sondern zunächst ein Jahr lang Informationen und Ideen zur Machbarkeit gesammelt werden sollten.

Es gibt im Plenum eine rege Diskussion.

Im Ergebnis zieht die SG Braunschweig ihren Antrag zurück. Wolfgang bitter sagt zu, dass die Schiedsrichterkommission weiter am Ball bleibe und insbesondere noch mit den Verantwortlichen des Verbands Sachsen-Anhalt sprechen werde.

Antrag des SC Osterwieck (**Anlage 4**):

Der SC möchte weiterhin am Spielbetrieb des BBSN teilnehmen. Auch wenn dieser Antrag nicht fristgerecht eingereicht wurde, wird er einvernehmlich zur Abstimmung gestellt. Bei 29-Ja-Stimmen und einer Enthaltung wird er angenommen.

TOP 10

Verschiedenes

Heike Pförsch berichtet kurz aus dem Projekt **NBV2020**, in dem sie teilnehme. Die gestartete Umfrage sei noch nicht ausgewertet. Die Projekte hätten als Zeitziel frühestens 2019, so dass Gedanken dazu, was der NBV wolle oder nicht, verfrüht seien.

Jörg Meyer informiert, dass der Vorstand einen **Geschäftsführer** berufen habe. Dieses Amt würde von nun an Oliver Wedekind bekleiden. Dieser erklärt, dass die zwei geäußerten Wünsche die ersten Projekte seien: Eine neue Internetpräsenz und die Gründung eines BBSN-Vereins.

SV Union Salzgitter fragt, ob es bereits einen **Staffeltag**-Termin gebe, was verneint wird.

TuS Müden Dieckhorst hat zwei Anliegen: Zunächst wird die **u16-Qualifikation** mit anschließender Einteilung in BK und BL dahin gehende moniert, dass es eine lange Pause gab. Thorsten Weinhold hakt sofort ein und erklärt, dass dieser „Versuchsballon“ nicht wiederholt werde. Außerdem möchte Müden eine **namentliche Schiedsrichter-Ansetzung der BOL-Herren-Spiele**. Heike Pförsch erklärt, dass dies in der Umsetzung sei, aber grundsätzlich noch Pool-Schiedsrichter fehlen würden.

Nach der **BOL-Ausschreibung** fragt TSV Schapen. Tim Israel sagt zu, diese bereits veröffentlichte zu übersenden.

Abschließend weist Tim Israel noch auf den NBV-Verbandstag hin, mit der Bitte, dass dort noch einmal darauf gedrängt werde, dass **TeamSL auch die Strafgelder** abbilden kann. So würde sehr viel Arbeit beim Kassenwart vermieden.

Die Sitzung endet 20.25 h.

Braunschweig, den 28.04.2017

Jörg Meyer, Versammlungsleiter

für das Protokoll: Oliver Wedekind